



Wiki – ein schneller Weg ins „aktive“ Internet

<i>Name der Anbieterin/des Anbieters</i> Holger Wendlandt	<i>Nr.</i>
<p>Eine der bekanntesten Web 2.0 – Anwendungen sind Wikis. Das bekannteste Wiki ist das Internetlexikon „Wikipedia“.</p> <p>Wikis bieten viele Möglichkeiten sowohl als Plattform für kooperatives Arbeiten als auch als Portal für die Sammlung und Bereitstellung von Materialien und Medien (z.B. YouTube-Videos oder GeoGebra Applikationen). Das ermöglicht z.B. die schnelle Erstellung von WebQuests. Einige Wikis bieten auch die Möglichkeit, interaktive Übungen zu erstellen (ähnlich wie mit HotPotatoes).</p> <p>Die Arbeit mit Wikis erfordert (relativ) wenige technische Vorkenntnisse und ist deshalb schnell erlernbar – sowohl für Schüler als auch für Lehrer. Dadurch kann man sich stärker auf die Inhalte konzentrieren.</p> <p>In diesem Beitrag soll das Prinzip eines Wikis vorgestellt werden. An konkreten Beispielen aus dem schulischen Kontext werden die Möglichkeiten des Einsatzes beschrieben. Eine Diskussion über Verwendungsmöglichkeiten an der KKS sollte sich anschließen.</p> <p>Wenn genügend Computer mit Internetanschluss vorhanden sind, können erste Schritte für die Erstellung eines Wikis von den Teilnehmern selbst gemacht werden.</p>	
<i>Zeitungsumfang</i> 30 Minuten als reine Infoveranstaltung oder 60 Minuten als Workshop (wenn jeder TN an einem Computer arbeiten kann).	<i>Maximale Teilnehmerzahl</i> Ca. 8
<i>Die Teilnehmer bringen mit: E-Mail Adresse</i>	
<i>Besondere Hinweise: für alle Fächer</i>	

Bedarf des Anbieters als Hinweise an das Organisationsteam (besondere Raumwünsche, Hilfsmittel, Technik etc.)
 Computer mit Beamer und Internetanschluss; OHP (als Workshop: Computer mit Internetanschluss für TN)